



## Jahresbericht 2010

### 1. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Insgesamt 91 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versahen im Laufe des Berichtszeitraumes ihren Dienst am Telefon.

Mit einem hohen persönlichen Engagement wurden die Dienste an Wochentagen, Sonnabenden und Sonntagen rund um die Uhr am Krisentelefon besetzt. Es wurden in im Jahr 2010 insgesamt 8.516 Dienststunden geleistet. Das erforderte gerade in der Urlaubszeit und an den Feiertagen einen besonderen Einsatz der Mitarbeitenden. Eine große Hilfe bei der Absicherung der Schichten am Telefon, war uns dabei die Initiative der Freistaates Sachsen „Wir für Sachsen“, in der sich insgesamt 15 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen a 20 Stunden im Monat eingebracht haben.

Der Dienstort Görlitz feierte im Berichtsjahr sein 10 jähriges Bestehen.

Wie in den vergangenen Jahren gehörten das Sommerfest in Mengelsdorf, und die Adventsfeiern in Bautzen und Görlitz zum festen Bestandteil des Jahresplanes.

Der Verbleib der Ehrenamtlichen im aktiven Dienst stieg im vergangenen Jahr im Durchschnitt von 5 auf 6,2 Jahre.

Eine Reihe von MitarbeiterInnen wurde auf den Festen für ihre 5 bzw. 10 jährige Mitarbeit geehrt.

### 2. Hauptamtliche Mitarbeiter

In der TelefonSeelsorge Oberlausitz waren drei hauptamtliche MitarbeiterInnen mit einem Beschäftigungsumfang von 1,875 VZÄ angestellt.

Leiter: Gerald Demmler 0,4 VZÄ

Sozialpädagoge, Ehe-, Familien- und Lebensberater, Supervisor (DGSv), Diakon

Stellv. Leiter: Jens Petzold 0,85 VZÄ

Sozialpädagoge, Religionspädagoge, Ehe-, Familien- und Lebensberater

Bürohilfskraft: Kerstin Joch, 0,625 VZÄ

### 3. Aus- und Weiterbildung

Die Gewinnung von Ehrenamtlichen im Bereich Görlitz gestaltete sich schwierig. So musste der geplante Ausbildungsbeginn von Januar auf November verlegt werden. Es nahmen 10 InteressentInnen die Ausbildung auf.

Folgende Weiterbildungsveranstaltungen wurden in der TelefonSeelsorge Oberlausitz angeboten:

- 08.- 10. Januar: Weiterbildungswochenende in Schmochtitz,  
Thema: „Aggressionen“ Referentin: Frau Dr. Birgit Helfmann 19 TeilnehmerInnen
- 16. März: Weiterbildungsabend in der Schmiede, Referent: Jens Petzold  
Thema: Motivierende seelsorgerliche Kurzgespräche am Telefon, 22 TeilnehmerInnen
- 14. April: Abendtreff mit Gerald Demmler in Görlitz, 15 TeilnehmerInnen  
Thema. „Wenn Menschen immer wieder das Gleiche erzählen“
- 1. Mai: Weiterbildungstag in Görlitz, Referentin: Andrea Siegert  
Thema: „Burn out – Burn on“ Krankheitsbild und Vorsorge, 11 TeilnehmerInnen
- 16. September: Weiterbildungsabend in Bautzen  
Thema: Okkultismus Referenten: Margit und Gerald Demmler, 26 TeilnehmerInnen
- 20. Oktober: Abendtreff mit Gerald Demmler in Görlitz  
Thema: Streit – ein Weg zur Konsensfindung, 23 TeilnehmerInnen
- 22. – 24. Oktober: Fachverbandstagung der TS Sachsen,  
Thema: 5 TeilnehmerInnen
- 3. November: Weiterbildungsabend in Görlitz: Referent: Johannes Weiß, Psychologe  
Thema „Nähe und Distanz“ 26 TeilnehmerInnen
- Die sieben bestehenden Fallgruppen trafen sich jeweils zu 10 Terminen pro Fallgruppe (insgesamt 69 Sitzungen a 2 Stunden. In den Fallgruppen setzten sich die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unter professioneller Anleitung mit unverarbeitenden Anteilen in ihrer Arbeit intensiv auseinander.
- Für die Fallgruppenleiter wurden sechs Supervisionssitzungen angeboten, um ihre Leitungsarbeit in angemessener Weise zu reflektieren.
- 6 Supervisionssitzungen für hauptamtliche Fachkräfte in Leipzig

Zwei bewährte und geeignete Ehrenamtliche haben die Ausbildung zum Fallgruppenmoderator am Seelsorgeseminar in Halle erfolgreich abgeschlossen und konnten bereits als Fallgruppenleiter eingesetzt werden.

#### 4. Dienstzeiten und Dienststellen

Der 24 Stunden Dienst im Bereich der Krisenintervention wird von beiden Dienststellen Bautzen und Görlitz gemeinsam gewährleistet. Der Dienst am Telefon wird in folgenden Dienstzeiten

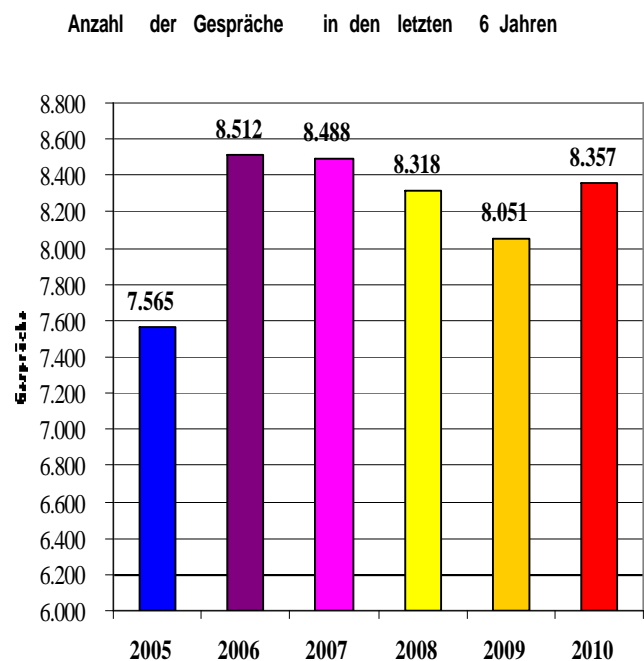
montags	07-11	11-15	15-19	19-23	23-07	Uhr im Dienstort Bautzen
<i>dienstags</i>	<i>07-11</i>	<i>11-15</i>	<i>15-19</i>	<i>19-23</i>	<i>23-07</i>	<i>Uhr im Dienstort Görlitz</i>
mittwochs	07-11	11-15	15-19	19-23	23-07	Uhr im Dienstort Bautzen
<i>donnerstags</i>	<i>07-11</i>	<i>11-15</i>	<i>15-19</i>	<i>19-23</i>	<i>23-07</i>	<i>Uhr im Dienstort Görlitz</i>
freitags	07-11	11-15	15-19	19-23	23-07	Uhr im Dienstort Bautzen
<i>sonnabends</i>	<i>07-11</i>	<i>11-15</i>	<i>15-19</i>	<i>19-23</i>	<i>23-07</i>	<i>Uhr im Dienstort Görlitz</i>
sonntags	07-11	11-15	15-19	19-23	23-07	Uhr im Dienstort Bautzen

gewährleistet.

Die Aufteilung der zwei Dienststellen ist angelehnt an die Gegebenheiten der ländlichen Struktur der Oberlausitz, um die notwendigen ehrenamtlichen Mitarbeiter zu finden.

#### 5. Klientel und Themen am Telefon

Die Telefonseelsorge Oberlausitz hatte im Jahr 2010 insgesamt 17.113 Kontakte, aus denen sich 8.357 Gespräche entwickelten. Das Diagramm verdeutlicht, dass in den letzten Jahren die Frequentierung der TS relativ konstant war.

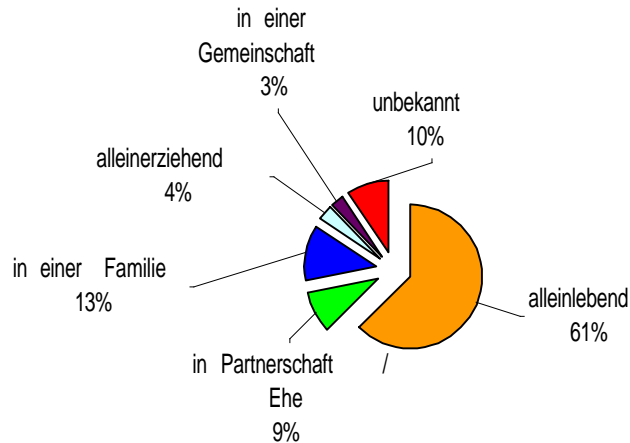


Das Gespräch mit der TelefonSeelsorge

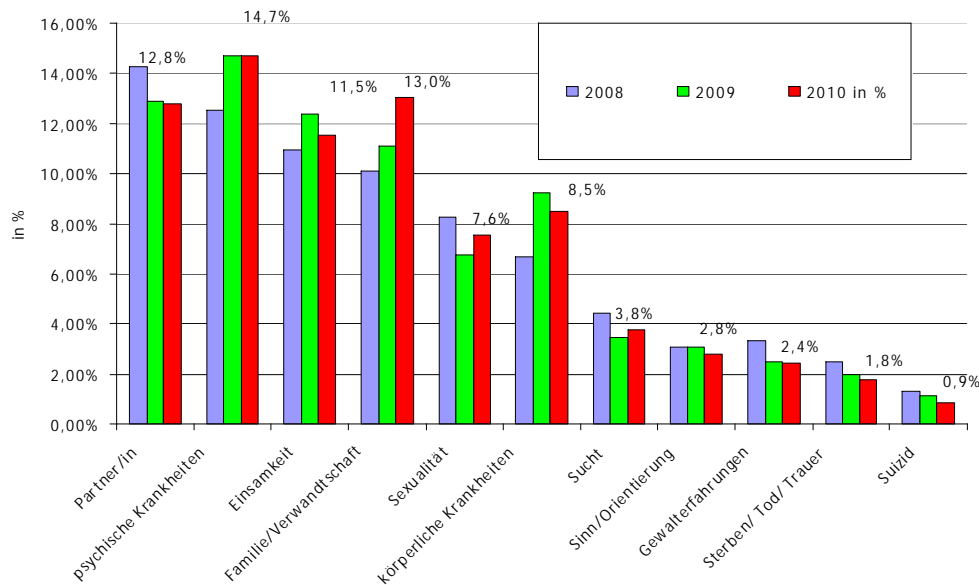
Oberlausitz suchten mehr Frauen (69%), als Männer (31%). Dabei ist nach wie vor signifikant, dass gerade Anrufende des mittleren Alters das Angebot der Telefonseelsorge annehmen.

Auffallend viele Menschen, die allein leben, nehmen den Dienst der TelefonSeelsorge Oberlausitz in Anspruch.

## Lebensform der Anrufer



Die Telefonseelsorge ordnet bundesweit die Gespräche in einen Katalog mit 18 Themen-Schwerpunkten ein. Daraus wollen wir die Wesentlichsten kurz darstellen  
Vorherrschende Themen waren



## 6. Finanzen

Wir danken den Trägern der TelefonSeelsorge Oberlausitz, die 71 % der Gesamtfinanzierung als Eigenmittel zur Verfügung gestellt haben.

Herr Demmler gab im Berichtszeitraum im Verein come back e.V. Zittau (Suchtberatung) Supervision. Dadurch konnte ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden.

## 7. Vernetzung

Die Telefonseelsorge Oberlausitz nahm als Vollmitglied im evangelisch/katholischen Dachverband und in der Regionalkonferenz Ost an deren Sitzungen teil. Es erfolgte auch in diesem Berichtsjahr eine enge Zusammenarbeit der sächsischen Stellen Vogtland, Westsachsen, Leipzig, Chemnitz, Dresden und der Oberlausitz. Darüber hinaus gab es intensive kollegiale Kontakte mit den Thüringer TS- Stellen Erfurt, Jena, Gera und Halle als Vertreter Sachsen-Anhalts. In sieben Treffen wurde die Arbeit in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Dienstkoordination und Finanzen abgestimmt. Die über Jahre gewachsene Zusammenarbeit wird als Basis gesehen, für den gemeinsamen Dienst in Sachsen und in kooperativer Weise mit Thüringen und Sachsen-Anhalt.

Die gute Zusammenarbeit mit TS Dresden, die seit Jahren besteht, wurde auch 2010 fortgesetzt.

Zwei MitarbeiterInnen nahmen an den überregionalen Treffen des Ehrenamtlichenforum - Ost als VertreterInnen der TelefonSeelsorge Oberlausitz teil.

In seiner Funktion als Sprecher der Regionalkonferenz Ost nahm Herr Demmler an der Festveranstaltung zum 15 jährigen Bestehen der Telefonseelsorge Vogtland teil.

Herr Demmler wurde in den Seelsorgebeirat der Ev.- Luth. Landeskirche Sachsens als Mitglied für den Bereich Telefonseelsorge gewählt.

## 8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Hauptamtlichen der Telefonseelsorge Oberlausitz stellten die Arbeit auf folgenden Veranstaltungen vor:

- o Mai Vorstellung Telefonseelsorge Ev. Innenstadtgemeinde Görlitz 12 Teilnehmerinnen
- o Juli Vorstellung Telefonseelsorge Ev.-Luth. Kirchgemeinde Purschwitz 18 Teilnehmerinnen
- o Informationsabend Caritas Görlitz 8 Teilnehmerinnen
- o November Vorstellung Telefonseelsorge Pfarrkonvent Bistum Görlitz 16 Teilnehmerinnen
- o November Vorstellung Telefonseelsorge Ev. Kirchgemeinde Gebelzig 20 Teilnehmerinnen
- o Gründungsveranstaltung des Netzwerks gegen Depression im Landkreis Görlitz,
- o Informationsabend in einem Familienkreis der Kath. St. Petrigemeinde Bautzen

Zeitungsartikel über die Telefonseelsorge Oberlausitz sind im letzten Jahr in der: Sächsischen Zeitung, dem Oberlausitzer Kurier, dem Wochenkurier, dem Sonntag, dem Tag des Herrn und Nuklar erschienen. Im MDR Sachsen wurde an Heilig Abend ein Interview gesendet.

Wir danken den Trägern und Institutionen, die die Arbeit der TelefonSeelsorge Oberlausitz ermöglichen:

dem Bistum Dresden-Meißen  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen  
dem Dekanat Görlitz,  
dem Dekanat Zittau  
dem Ev.-Luth. Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz  
dem Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau,  
dem Diakonischen Werk Bautzen,  
dem Diakonischen Werk Kamenz,  
dem Diakonischen Werk Löbau - Zittau  
dem Diakoniewerk Oberlausitz,  
dem Ev. Kirchenkreis Görlitz  
der Stiftung Diakonie Görlitz  
dem Freistaat Sachsen  
dem Landkreis Bautzen  
den Kommunen Bautzen, Kamenz und Zittau,

Dienstag, 15. Februar 2011

Gerald Demmler,  
Leiter TelefonSeelsorge Oberlausitz

0800-1110111 • 0800-1110222